NACHRICHTEN AG

22. Mai 2025

Schock in Spandau: Elfjähriger Schüler bei Messerangriff schwer verletzt

Elfjähriger Schüler in Berlin-Spandau bei einem mutmaßlichen Messerangriff schwer verletzt. Mordkommission ermittelt.

Berlin-Spandau, Deutschland - Ein schwerer Vorfall hat sich an einer Grundschule in Berlin-Spandau ereignet. Ein elfjähriger Schüler wurde am Vormittag auf dem Schulgelände schwer verletzt aufgefunden. Feuerwehr und Polizei wurden umgehend alarmiert, nachdem Mitschüler den Jungen entdeckten und gegen 11:30 Uhr die Einsatzkräfte informierten. Der Schüler wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht, wo er operiert wurde. Laut Berichten ist sein Zustand stabil, jedoch sind weitere Einzelheiten derzeit nicht verfügbar. Die **Remszeitung** berichtet, dass die Mordkommission darüber nachdenkt, die Ermittlungen zu übernehmen.

Ersten Informationen zufolge könnte der verletzte Schüler mit

einem Messer angegriffen worden sein. Ein gleichaltriger Mitschüler wird als möglicher Angreifer genannt, befindet sich jedoch auf der Flucht – dies wurde von der Polizei allerdings nicht offiziell bestätigt. Die Kriminalpolizei hat damit begonnen, sowohl Schüler als auch Lehrer zu befragen, um mehr über die Hintergründe des Vorfalls zu erfahren. Im Umfeld der Schule sind zudem polizeiliche Maßnahmen eingeleitet worden, und der Bereich wurde für den Verkehr abgesperrt. Auch Rettungskräfte und Seelsorger waren vor Ort, um sowohl den Schüler als auch die besorgten Mitschüler zu unterstützen. Laut **Tagesspiegel** ist die Situation weiterhin angespannt, und die Behörden arbeiten daran, Licht in die Ereignisse zu bringen.

Kontext der Gewalt an Schulen

Der Vorfall in Berlin-Spandau wirft ein besorgniserregendes Licht auf die Thematik der Gewalt an Schulen in Deutschland. Laut einer aktuellen Studie erleben fast 70% der Lehrkräfte an sozial benachteiligten Schulen ein Gewaltproblem. Die **Statista** zeigt, dass fast jede zweite Lehrkraft Gewalt zwischen Schülerinnen und Schülern beobachtet. Zudem berichteten im Jahr 2022 knapp 6% der Jugendlichen von physischem Mobbing, was die Problematik weiter verstärkt.

Eine Umfrage ergab, dass über 12% der befragten Viertklässler mindestens einmal pro Woche geschlagen werden. Die steigende Zahl von gewaltbedingten Vorfällen an Schulen lässt darauf schließen, dass die Problematik weitreichend ist und auf eine dringende Notwendigkeit zur Prävention hinweist. Im Kontext des Vorfalls in Berlin-Spandau wird erneut deutlich, wie wichtig Anti-Gewalt-Trainings für Schulen sind, um Kindern und Jugendlichen ein sicheres Lernumfeld zu bieten.

Der aktuelle Fall wird mit Interesse verfolgt, und alle sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen. Die ermittelnden Behörden stehen in engem Kontakt mit der Schulleitung, um den betroffenen Schüler bestmöglich zu unterstützen und die Sicherheit an der Schule zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Berlin-Spandau, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• **www.remszeitung.de** • **www.tagesspiegel.de** • **de.statista.com**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de